

Beschlussvorlage

öffentlich: Ja

Drucksachen-Nr.: 05/225
 Erfassungsdatum: 23.03.2010

Beschlussdatum:

Einbringer:

Bündnis 90 / Die Grünen

Beratungsgegenstand:

Ausweisung der Steinbeckerstraße als Fußgängerzone

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Senat	30.03.2010	7.4				
OTV Innenstadt	21.04.2010	5.3	mit Änderungen	6	1	1
Finanz-, Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss	26.04.2010	5.5		2	8	2
Ausschuss für Bauwesen und Umwelt	27.04.2010	7.3	nicht abgestimmt			
Hauptausschuss	03.05.2010	3.18				
Bürgerschaft	17.05.2010	6.15				

Beschlusskontrolle:

Termin:

Haushaltsrechtliche Auswirkungen?

Haushalt

Haushaltsjahr

Ja

Beschlussvorschlag

Die Steinbeckerstraße wird in dem Abschnitt zwischen Langer Straße und Loefflerstraße (siehe beiliegenden bemaßten Plan) als Fußgängerzone ausgewiesen. Dies geschieht im Wesentlichen unter Beibehaltung des bisherigen Straßenbildes.

Sachdarstellung/ Begründung

Seit 2003 werden die Anwohner und Anlieger immer wieder vertröstet, was die Ausweisung der Steinbeckerstraße als Fußgängerzone angeht. Zunächst war es die Sanierung Knopfstraße, die Vorrang hatte, dann die Sanierung Schuhhagen, dann wieder hieß es, solange noch Häuser saniert werden müssten, sei dies wegen des LKW-Verkehrs ein Hinderungsgrund an der Ausweisung als Fußgängerzone.

Diese Gründe gibt es jetzt alle nicht mehr.

Es liegt eine Unterschriftenliste aller (!) Anlieger und Gewerbetreibenden vor (einschließlich der dort angesiedelten Volks- und Raiffeisenbank), die dem Wunsch auf Ausweisung als Fußgängerzone Ausdruck verleiht. Die Unterschriftenliste ist dieser Beschlussvorlage beigelegt.

Das Steinbecker Fest im letzten Jahr hat gezeigt, wie schön und - vor allem - wie gut frequentiert eine Kfz-freie Steinbeckerstraße ist.

Eine „Totsanierung“ wie in der Knopfstraße muss unter allen Umständen vermieden werden. Das historische Bild der Straße macht ihren Reiz aus. Unvorgreiflich den Bestimmungen des Tiefbau- und Grünflächen- sowie des Ordnungsamtes reicht es völlig aus, die bereits bestehende Beschilderung nach Norden umzusetzen, die Straße durch Poller von der Loefflerstraße zu trennen und Stellmöglichkeiten für Fahrräder einzurichten. Mehr Aufwand sollte auf keinen Fall betrieben werden, auch um den städtischen Haushalt zu schonen.

Die wesentliche Nutzung der Steinbeckerstraße durch den PKW-Verkehr am Tage besteht in dem möglichst dichten Heranfahren an den Geldautomaten der Volks- und Raiffeisenbank. Dies kann durch den extra zu diesem Zweck eingerichteten rückseitigen Parkplatz der Bank ebenso gewährleistet werden; damit entfallen in etwa 95 % des PKW-Verkehrs. In der Nacht dient die Steinbeckerstraße im Wesentlichen als ordnungswidriger Parkplatz für die BesucherInnen des „Comix“ und des „Publicity“. Da es sich um ein überwiegend junges Publikum handelt, ist es ihm zuzumuten, sich einen nicht ordnungswidrigen Parkplatz zu suchen.

Eine Sanierung der Fußwegbereiche zur besseren Nutzbarkeit vor allem für behinderte und ältere Menschen bleibt davon unberührt; dies muss, unabhängig von der Ausweisung als Fußgängerzone, sowieso vorgenommen werden.

Anlagen:

Unterschriftenliste Steinbeckerstraße zur Fußgängerzone, Kartenauszug